

8. September 2019

Sonntag vor Kreuzerhöhung	Κυριακὴ πρὸ τῆς Ὑψώσεως
Geburt unserer über alles heiligen	Τὸ Γενέθλιον τῆς Ὑπεραγίας
Herrin, der Gottesgebärerin und	Δεσποίνης ἡμῶν Θεοτόκου
immerwährenden Jungfrau Maria	καὶ ἀειπαρθένου Μαρίας

1. Antiphon (Ps 131,1.6; 86,3; 45,6 LXX)

1. Gedenke, Herr, des David und all seiner Mühsal.

Auf die Fürbitten der Gottesgebärerin, Retter, rette uns! (und nach jedem Vers)

2. Siehe, wir hörten von ihr in Ephratha; wir haben sie gefunden in den Gefilden des Waldes.

3. Herrliches redet man von dir, du Stadt Gottes.

4. Gott ist in ihrer Mitte, sie wird niemals wanken.

Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist, jetzt und immerdar und von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

2. Antiphon (Ps 131,11.11b.17.13 LXX)

1. Der Herr hat David Wahrheit geschworen und er wird davon nicht abweichen.

Rette uns, Sohn Gottes, von den Toten auferstanden, die wir Dir singen: Alleluja!

(und nach jedem Vers)

2. Einen Spross aus deinem Geschlecht will ich auf deinen Thron setzen.

3. Dort lasse ich erstarken das Horn Davids; eine Leuchte habe ich meinem Gesalbten bereitet.

4. Denn der Herr hat Zion erwählt, ihn zu seinem Wohnsitz erkoren.

Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist, jetzt und immerdar und von Ewigkeit zu Ewigkeit.

Efhymnion

O einziggeborener Sohn und Wort Gottes, Unsterblicher, der Du Dich um unseres Heiles willen herabgelassen hast, von der heiligen Gottesgebärerin und immerwährenden Jungfrau Maria Fleisch zu werden, der Du ohne Dich zu verändern Mensch geworden bist. Gekreuzigt, Christus Gott, hast Du durch den Tod den Tod zertreten. Einer der Heiligen Dreieinigkeit, gleich verherrlicht mit dem Vater und dem Heiligen Geiste, rette uns.

3. Antiphon (Ps 131,14b; 45,5; 64,5 LXX)

1. Hier will ich wohnen, denn ich habe sie erkoren.

Deine Geburt, Gottesgebälerin, hat dem ganzen Erdkreis Freude angekündigt: Denn aus dir ist aufgegangen die Sonne der Gerechtigkeit, Christus unser Gott, und Er hat den Fluch gelöst und den Segen gebracht und den Tod bezwungen und uns das ewige Leben geschenkt. (und nach jedem Vers)

2. Lasst uns mit Lob Seinem Angesicht nahen und mit Psalmen ihm jauchzen, denn der Herr ist ein großer Gott, ein großer König über alle Erde.

3. In seiner Hand sind die Tiefen der Erde, sein sind die Gipfel der Berge. Sein ist das Meer, das er gemacht hat, das trockene Land, das seine Hände gebildet.

NACH DEM EINZUG

Apolytikia

1. der Auferstehung (3. Ton)

Freuen sollen sich die Himmel, jauchzen die Erde, denn Großes hat mit Seinem Arm gewirkt der Herr; durch den Tod bezwang Er den Tod; Er wurde der Erstling der Entschlafenen; aus den Kammern des Hades hat Er uns befreit und schenkt der Welt das große Erbarmen.

2. des Festes

Deine Geburt, Gottesgebälerin, hat dem ganzen Erdkreis Freude angekündigt: Denn aus dir ist aufgegangen die Sonne der Gerechtigkeit, Christus unser Gott, und Er hat den Fluch gelöst und den Segen gebracht und den Tod bezwungen und uns das ewige Leben geschenkt.

3. des Kirchenpatrons

Die Gnade ist aufgestrahlt aus deinem Mund gleich einer Fackel und hat den Erdkreis erleuchtet; ohne Geiz hat sie für die Welt Schätze hinterlegt, die Höhe der Demut hat sie uns gezeigt. Wohlan denn, mit deinen Worten lehrend, Vater Johannes Chrysostomos, bitte das Wort Christus Gott, unsere Seelen zu erretten.

Kontakion der Periode des Kirchenjahres:

Joachim und Anna wurden von der Schmach der Kinderlosigkeit, Adam und Eva von der Verwesung des Todes befreit, Allreine, in deiner heiligen Geburt: Diese feiert auch dein Volk, von der Missetaten Schuld erlöst, und ruft Dir zu: Die Unfruchtbare gebar die Gottesgebälerin und Nährerin unseres Lebens.

TRISHAGION

Prokimenon 1. Vers: Rette, Herr, Dein Volk und segne Dein Erbe. (Ps 27,9 LXX)

Prokimenon 2. Vers: Zu Dir, Herr, rufe ich, mein Gott. (Ps 29,9 LXX)

APOSTELLESUNG Gal. 6,11-18

Lesung aus dem Brief des Apostels Paulus an die Galater.

Brüder und Schwestern, ¹¹ sehe, ich schreibe euch jetzt mit eigener Hand; das ist meine Schrift. ¹² Jene Leute, die in der Welt nach Anerkennung streben, nötigen euch nur deshalb zur Beschneidung, damit sie wegen des Kreuzes Christi nicht verfolgt werden. ¹³ Denn obwohl sie beschnitten sind, halten sie nicht einmal selber das Gesetz; dennoch dringen sie auf eure Beschneidung, um sich dessen zu rühmen, was an eurem Fleisch geschehen soll. ¹⁴ Ich aber will mich allein des Kreuzes Jesu Christi, unseres Herrn, rühmen, durch das mir die Welt gekreuzigt ist und ich der Welt. ¹⁵ Denn es kommt nicht darauf an, ob einer beschnitten oder unbeschnitten ist, sondern darauf, dass er neue Schöpfung ist. ¹⁶ Friede und Erbarmen komme über alle, die sich von diesem Grundsatz leiten lassen, und über das Israel Gottes. ¹⁷ In Zukunft soll mir niemand mehr solche Schwierigkeiten bereiten. Denn ich trage die Zeichen Jesu an meinem Leib. ¹⁸ Die Gnade Jesu Christi, unseres Herrn, sei mit eurem Geist, meine Geschwister. Amen.

EVANGELIUM Joh. 3,13-17

Lesung aus dem heiligen Evangelium nach Johannes.

In jener Zeit sprach der Herr: Niemand ist in den Himmel hinaufgestiegen außer dem, der vom Himmel herabgestiegen ist: der Menschensohn. ¹⁴ Und wie Mose die Schlange in der Wüste erhöht hat, so muss der Menschensohn erhöht werden, ¹⁵ damit jeder, der (an ihn) glaubt, in ihm das ewige Leben hat. ¹⁶ Denn Gott hat die Welt so sehr geliebt, dass er seinen einzigen Sohn hingab, damit jeder, der an ihn glaubt, nicht zugrunde geht, sondern das ewige Leben hat. ¹⁷ Denn Gott hat seinen Sohn nicht in die Welt gesandt, damit er die Welt richtet, sondern damit die Welt durch ihn gerettet wird.

ZUM „INSBESONDERE“

Fremdartig für Mütter die Jungfräulichkeit, und fremd den Jungfrauen, Kinder zu bekommen: In dir, Gottesgebälerin, wurde beides möglich. Deshalb lobpreisen dich alle Stämme der Erde ohne Unterlass.